

Vielfältige Kulturszene



Im kürzlich erschienenen Vorarlberger Kulturbericht 2007 legt die Landesregierung Rechenschaft über die Verwendung der Fördermittel im letzten Jahr ab und macht den dahinter stehenden kulturpolitischen Willen transparent. Laut Landesstatthalter Markus Wallner wird Wert darauf gelegt, ein interessantes Angebot in allen kulturellen Sparten – von Musik über Literatur und Darstellende/Bildende Kunst bis zu Brauchtum und Architektur – künstlerische Vielfalt, aber auch die regionale Vielfalt des Kulturbetriebes zu fördern. Im Jahr 2007 hat das Land künstlerische und kulturelle Aktivitäten mit insgesamt 14,36 Millionen Euro unterstützt.

Hilfe durch Gespräch



Täglich suchen Menschen, die nicht weiter wissen, Rat und Hilfe bei der Telefonseelsorge oder beim Kinder- und Jugendtelefon. Im Jahr 2007 nahmen die 84 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem Notruf 142 rund 15.000 Anrufe entgegen, weitere 3.000 am Jugendtelefon. „Gerade bei persönlichen Problemen fällt es vielen Menschen schwer, sich anderen anzuvertrauen. Erst die Möglichkeit eines anonymen Telefongesprächs lässt sie diese Schwellenangst überwinden und gibt ihnen den Mut, Kontakt zu suchen“, erläutert Landesrätin Greti Schmid. Die beiden wichtigen Angebote werden heuer aus dem Sozialfonds mit 76.200 Euro gefördert.

Weniger Neubau, mehr Sanierungen



Die Halbjahresbilanz der Wohnbauförderung zeigt im Vergleich zu 2007 eine klare Tendenz: Weniger Förderansuchen im Neubau, dafür mehr in der Sanierung. Im ersten Halbjahr 2008 hat das Land Vorarlberg 683 Neubauwohnungen und 653 Wohnungssanierungen gefördert. „Unser Weg – ein ökologisch orientierter Wohnbau mit hohen Qualitäts- und Umweltstandards – erweist sich seit Jahren als erfolgreich“, zog Landesrat Manfred Rein Bilanz. Durch Themen wie Ökologie, Barrierefreiheit, Leistbarkeit und Quartiersbetrachtung steigt der Informationsaufwand ständig. Das neue Informationsbüro der Wohnbauförderungsabteilung bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine zentrale und kompetente Anlaufstelle für alle relevanten Fragen.

Mehr Spielraum für die Länder



Landtagspräsident Gebhard Halder stellt einmal mehr klar, dass künftige Reformen nicht an den Ländern vorbei gemacht werden dürfen. Die letzten Entwürfe zur Staats- und Verwaltungsreform waren zentralistisch geprägt und daher keine geeignete Verhandlungsbasis. Halder: „Ich fordere alle verantwortungsbewussten Politiker auf Bundesebene auf, in der kommenden Legislaturperiode die berechtigten Anliegen der Länder nicht länger zu verschleppen und notwendige Reformen endlich auf Schiene

zu bringen.“ Den Ländern sei in der Gestaltung und auch in der finanziellen Ausstattung mehr Spielraum einzuräumen. Dazu gehöre auch endlich die Aufwertung des Bundesrates zu einer echten Länderkammer.

Marktgemeinde Hörbranz



„Mit der Erhebung zur Marktgemeinde trägt das Land Vorarlberg der Entwicklung von Hörbranz Rechnung“, betonte Landeshauptmann Herbert Sausgruber anlässlich der Feierlichkeiten am Hörbranner Dorfplatz. Sausgruber verwies zudem auf die harmonische Zusammenarbeit von Land und Kommunen: „Das Land war in der Vergangenheit immer ein verlässlicher Partner der Gemeinden und wird es auch in Zukunft bleiben. Die Gemeinden haben großen Anteil daran, dass Vorarlberg eine wirtschaftlich erfolgreiche Region mit hoher Lebensqualität ist.“ Hörbranz ist die elfte Marktgemeinde im Lande nach Rankweil und Götzis (seit fast 400 Jahren), Lustenau (seit 1902), Hard (1905), Schruns (1927), Bezau (1962), Wolfurt (1982), Lauterach (1985) sowie Nenzing und Frastanz (beide 1993).

Lebendige Alpwirtschaft

„Unsere Alpwirtschaft ist durch eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen Älplern, Tourismus, Lebensmittelhandel und Land geprägt und Dank des verantwortungsvollen Einsatzes des Alppersonals in guten Händen. Sie ist weiters ein wichtiger Ausdruck regio-

nalener Kultur und Tradition“, so Landesrat Erich Schwärzler bei der traditionellen Alpekkursion der Landesregierung in St. Gallenkirch.



Rund 39.000 Stück Vieh verbringen heuer den Sommer auf den 548 Vorarlberger Alpen. Rund 53.000 der 105.000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche werden alpwirtschaftlich genutzt. Gut 1.000 – davon rund 300 für die Saison eingestellte – Älplerinnen und Älpler betreuen die Tiere. An Leistungsabteilungen und Investitionsförderungen erhielt Vorarlbergs Alpwirtschaft im Jahr 2007 insgesamt 5,5 Millionen Euro, davon 2,9 Millionen Euro vom Land.

Bregenzerach: Stabilität der Dämme wird geprüft



Die Bemühungen um höchstmögliche Hochwassersicherheit im Unterlauf der Bregenzerach gehen weiter. Derzeit lässt die Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg die Dammsstabilität im Abschnitt von der Achmündung bis zur Kennelbacherstraße (L 13) untersuchen, berichtet Wasserlandesrat Dieter Egger. Um ein genaues Bild vom Zustand der Dämme zu erhalten, sind aufwändige technische Untersuchungen nötig. Geoelektrische Aufnahmen der Dämme sind bereits erfolgt, nun werden Bohrungen, Baggerschürfe und Sondierungen vorgenommen. Bis im Herbst soll der Untersuchungsbericht vorliegen. Die Kosten sind mit 450.000 Euro veranschlagt.

Kindergartenpaket komplett



Landesregierung und Gemeindeverband haben gemeinsam ein ambitioniertes Maßnahmenpaket geschnürt, das die Voraussetzungen zur Öffnung des Kindergartens für Dreijährige und zur Senkung der Kinderhöchstzahl je Gruppe schafft und höhere Gemeindeförderungen sowie eine Elterntarifharmonisierung beinhaltet. Komplettiert werden diese Bemühungen durch den erweiterten Kindergartenbildungs- und Erziehungsplan. Dieser stellt sicher, dass bei Gruppen mit hohen Anteilen an Dreijährigen und Kindern mit Sprachförderbedarf mehr Personal zur Verfügung steht, so Landesrat Siegi Stemer. Für Kindergartengruppen, in denen mehr als ein Drittel der Kinder Dreijährige sind bzw. Sprachförderung brauchen, sind zusätzliche Stundenkontingente vorgesehen.

Landhaus-Telegramm

Hinschauen und helfen

Das dichte soziale Netz in Vorarlberg wurde im Jahr 2007 von Land und Gemeinden mit rund 190 Millionen Euro gefördert, davon allein 173 Millionen Euro aus dem Sozialfonds. LR Schmid: „Damit fördern wir Rahmenbedingungen in der Sozialhilfe, der Pflege, der Behindertenhilfe und der Jugendwohlfahrt, leisten direkte Hilfe und sind auch präventiv tätig, beispielsweise mit dem Finanzführerschein.“

Umfangreiches Gesetzgebungsprogramm

Die Landesgesetzgebung steht in der zweiten Jahreshälfte vor einem umfangreichen Arbeitsprogramm, informierte LR Stemer. Die Novellen zum Spitalsgesetz und Landesgesundheitsfondsgesetz sowie zum Tourismusgesetz sollen im Herbst im Landtag beschlossen werden.

Maßgeschneiderte Lösungen

Mit dem neuen Tourismusleitbild und einer professionelleren Organisationsstruktur wurden Voraussetzungen geschaffen, dass Vorarlberg als Tourismusland mit hoher Lebens- und Umweltqualität erfolgreich bleiben kann, so LR Rein. Mit einem neuen Tourismusförderungsprogramm werden Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt. Das Land stellt dafür heuer 7,6 Millionen Euro bereit.

Regionale Kooperation

Der Umweltverband und der Verein für Abfallentsorgung (VfA) in Buchs haben die Verwertung der Vorarlberger Siedlungsabfälle in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs vertraglich vereinbart. „Damit wird die Entsorgung langfristig auf regionaler Basis sichergestellt“, so Landesrat Egger.